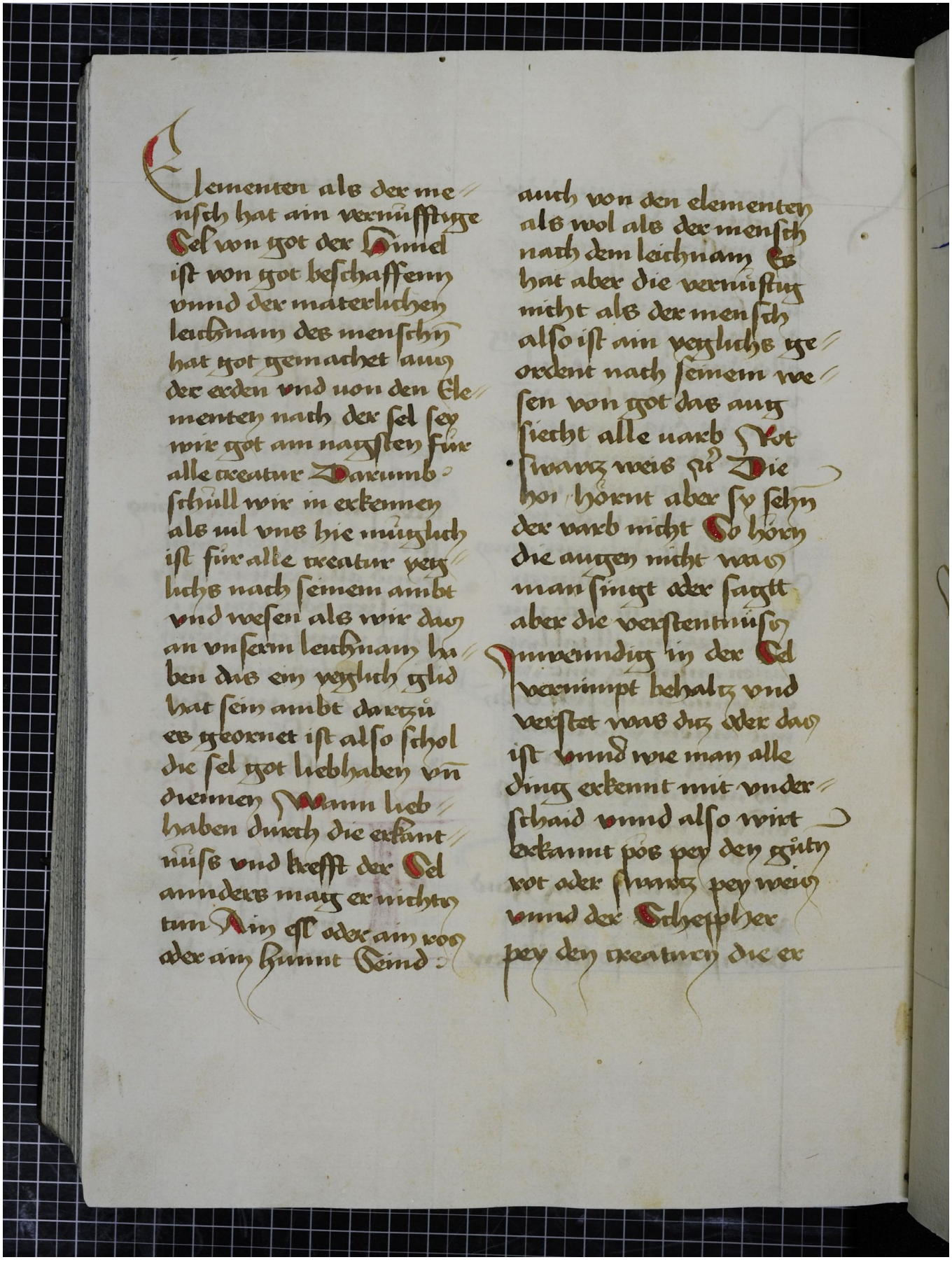
PSALTER. HEINRICH VON ST. GALLEN. IRMART ÖSER. BRUDER FRIEDRICH OCIST. INNOZENZ III. NIKOLAUS VON KUES

3. Viertel 15. Jh. (nach 1452) Seite 235v

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



Elementen als der me
nsch hat ain vernüfftige
Sel von got der Himel
ist von got beschaffenn
vnnd der materlichen
leichnam des menschn
hat got gemachet aus
der erden vnd von den Ele
menten nach der sel sey
wir got am nagsten für
alle creatur Darumb
schull wir in erkennen
als vil vns hie müglich
ist für alle creatur yeg
lichs nach seinem ambt
vnd wesen als wir das
an vnserm leichnam ha
ben das ein yeglich glid
hat sein ambt darzu
es geornet ist also schol
die sel got liebhaben vn
dienen Wann lieb
haben durch die erkant
nüss vnd krefft der Sel
annders mag er nichts
tun Ain esl oder ain ros
oder ain hunnt Seind

auch von den elementen
als wol als der mensch
nach dem leichnam Es
hat aber die vernüstig
nicht als der mensch
also ist ain yeglichs ge
ordent nach seinem we
sen von got das aug
siecht alle varb Rot
swarcz weis etc Die
hor hörnt aber sy sehn
der varb nicht So hörn
die augen nicht was
man singt oder sagtt
aber die verstentnüss
Inwenndig in der Sel
vernimpt behalcz vnd
verstet was dicz oder das
ist vnnd wie man alle
ding erkennt mit vnder
schaid vnnd also wirt
erkannt pos pey den gůtn
rot oder swarcz pey weis
vnnd der Schepper
pey den creaturn die er